
SENIORENLIGA NIEDERSACHSEN

Wettspielbedingungen der Seniorenliga 70+ Niedersachsen (Stand 14.01.2012)

1. Aufbau und Einteilung

Die Seniorenliga 70+ Niedersachsen wurde im Jahr 2010 gegründet und besteht aus einer Ebene. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Spieler, die nicht in der Seniorenliga Niedersachsen spielen.

Die Einteilung der bis zum 30.11. eines jeden Jahres gemeldeten Mannschaften erfolgt nach regionaler Zuordnung und dem Ermessen des Ligaleiters. Auf der Kapitänsversammlung im Januar eines jeden Jahres wird die Gruppeneinteilung verabschiedet.

2. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt mit maximal einer Herrenmannschaft sind:

- a. niedersächsische Clubs, die dem GVNB oder GVH angehören und dem DGV angeschlossen sind
- b. Clubs, die über eine eigene Golfanlage von mindestens 9 Löchern verfügen

Die teilnehmenden Clubs stellen einmal im Jahr pro gemeldete Mannschaft ihren Golfplatz greenfeefrei für die Gruppenspiele zur Verfügung.

3. Mannschaftszusammensetzung, -aufstellung u. -meldung

- a. 4 Spieler ab dem 70. Lebensjahr (Jahrgang = Kalenderjahr) bilden eine Mannschaft. Die Zahl der Spieler pro Mannschaft und Gruppe kann auf 6 erhöht werden. Eine Anpassung erfolgt jeweils zum Jahreswechsel, sofern alle Mannschaften genügend Spieler zur Verfügung haben.
- b. Jeder Spieler ist nur für einen Club spielberechtigt (lt. DGV-Spielordnung).
- c. Die Vorgabegrenze beträgt -36.
- d. Die Aufstellung der Mannschaft erfolgt in der Reihenfolge der Stammvorgaben der Spieler. Die endgültige Meldung muss bis zum Start der ersten Spielpaarung des Spieltages erfolgen. Bei Nichteinhalten der Startzeit gilt: bis 5 min. Verspätung Lochverlust 1.Loch, danach Matchverlust. Es erfolgt kein Aufrücken innerhalb der Mannschaft. Bei Verspätung von Spielern kann die Spielleitung die Reihenfolge der Spielpaarungen ändern.
- e. Spielberechtigt sind in der Seniorenliga 70+ auch die Spieler, die bereits in einer anderen Mannschaft der Seniorenliga spielen.
- f. Der Austausch von Spielern darf spätestens bis zum 1. Start erfolgen, die Reihenfolge der Spieler ergibt sich nach Punkt 3.d.

4. Spielregeln, Spielleitung, Schiedsgericht

- a. Gespielt wird nach den Regeln des DGV und nach den Platzregeln des gastgebenden Clubs.
- b. Der Spielleiter ist der Kapitän des gastgebenden Clubs. Die Spielleitung wird aus den Mannschaftskapitänen der beteiligten Mannschaften gebildet. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Spielleiters. Ist dieser selbst betroffen, gibt die Stimme des Ältesten den Ausschlag.
- c. Bei Einsprüchen oder bei strittigen Fragen der Mannschaftswettbewerbe, die nicht von der Spielleitung entschieden werden können, ist das Schiedsgericht der Seniorenliga in letzter Instanz zuständig.

5. Austragungsmodus

- a. Der Wettbewerb wird freitags ab 10 Uhr ausgetragen. Generell wird Einzel-Lochspiel mit Nettowerbung (3/4-Vorgabe) über 18 Löcher gespielt, es können aber auch „Vierer“ vereinbart werden. Abschlag von „Gelb“.
 - Die Mannschaftenreihenfolge ergibt sich aus der Reihenfolge der Gastgeber-Clubs (1. Gastgeber = Mannschaft 1, 2. Gastgeber = Mannschaft 2, etc.)
 - Die Spielpaarungen sind: Bei 4 Mannschaften bzw. 5 Mannschaften bzw. 6 Mannschaften

■ am 1. Spieltag	1.-2. , 3.-4.	1.-2. , 3.-4. , 5. frei	1.-2. , 3.-4. , 5.-6.
■ am 2. Spieltag	2.-4. , 1.-3.	2.-3. , 1.-5. , 4. frei	2.-4. , 1.-5. , 3.-6.
■ am 3. Spieltag	3.-2. , 1.-4.	3.-5. , 2.-4. , 1. frei	3.-1. , 2.-5. , 4.-6.
■ am 4. Spieltag		4.-1. , 2.-5. , 3. frei	4.-5. , 1.-6. , 2.-3.
■ am 5. Spieltag		5.-4. , 1.-3. , 2. frei	5.-3. , 1.-4. , 2.-6.

- b. Die Spiele im direkten Vergleich enden spätestens am 18. Loch und werden mit 1 : 0 , 0 : 1 oder 1/2 : 1/2 gewertet (Spiele-Wertung).
- c. Es wird kein Gruppensieger am Ende der Saison ermittelt, sondern pro Spieltag ein Tagessieger.
- d. Die addierten Spiele ergeben das Mannschaftsergebnis. Es werden gezählt: Sieg 2 : 0, unentschieden 1 : 1 und Niederlage 0 : 2 Punkte. Der Tagessieger innerhalb der Gruppe wird nach 1. Punkte-Wertung, 2. Spiele-Wertung ermittelt. Ergibt sich nach Punkten und Spielen ein Gleichstand von Mannschaften, so wird die Mannschaft mit den ältesten Teilnehmern Tagessieger (addierte Jahrgänge der einzelnen Spieler, niedrigste Summe = älteste Mannschaft). Ergibt sich auch hier ein Gleichstand, entscheidet das Los. Der Tagessieger erhält einen Preis.

6. Meisterschaft, Auf- und Abstieg

In der Liga 70+ gibt es keinen Meister und keinen Auf- und Abstieg.

7. Spielgebühren (Bewirtung, Preise)

- a. Die Spielgebühren betragen € 60,00 pro Mannschaft und Jahr. Dieser Betrag ist mit der Meldung zur Seniorenliga 70+ fällig, unabhängig davon, ob eine Mannschaft im Laufe der Saison zurückgezogen wird. Das Mannschaftsstartgeld ist bis zum 31.03. des Jahres an den Ligaleiter der Seniorenliga zu entrichten. Das Konto wird mit im Protokoll der HV bekannt gegeben.

- b. Zusätzlich werden € 20,00 pro Spieler für die Bewirtung pro Spieltag fällig. Der Gesamtbetrag ist vor Startbeginn an den Spielleiter zu entrichten. Dieser Betrag ist in der Regel auch fällig, wenn ein Spieler oder eine komplette Mannschaft ausfällt, sofern der Ausfall nicht 24 Stunden vor Spielbeginn dem Spielleiter zur Kenntnis gebracht wurde.
- c. Die Bewirtung ist von den jeweils gastgebenden Clubs zu übernehmen.

8. Organisation, Meldung und Ergebnismeldung

- a. Der gastgebende Club ist für die Organisation der Wettspiele verantwortlich. Nach Abschluss und Auswertung der Ergebnisse ist den Kapitänen der Mannschaften eine Ergebnisliste und dem Tagessieger der Preis auszuhändigen.
- b. Die Meldungen für die Gruppenspiele müssen namentlich bis zum Dienstagabend vor dem Spieltag an den ausrichtenden Verein erfolgen.
- c. Die Ergebnisse sind unmittelbar dem Ligaleiter der Seniorenliga zu melden.
- d. Sofern hier nicht anders geregelt, gelten im Übrigen die Wettkampfbedingungen der Seniorenliga.